

Aktionen - Modelle - Vorschläge

Ökologie/Umwelt

- Ökologisch nachhaltige Entwicklung
- Bewahrung der Schöpfung
- Biologische Vielfalt, Artenreichtum, Biotop
- Umweltvorsorgepolitik, Umweltschutz, Klimapolitik
- Global denken – lokal handeln
- Erneuerbare Ressourcen
- Sanfter Tourismus – Ökotourismus
- Ökologischer Fußabdruck
- Schulraumgestaltung, Schulgärten, Orte der Begegnung, Grünanlagen vor Denkmälern

Ökonomie/Wirtschaft

- Ökonomisch nachhaltige Entwicklung
- Gerechtigkeit – Armut – Reichtum, Nord – Süd
- Konsumverhalten, Macht der Konsument/innen
- Globalisierung, Globales Lernen
- Wirtschaftliche Gerechtigkeit, Entwicklungshilfe
- Teilen (finanzielle Reichtümer)
- Wirtschaftliches Wachstum
- Sein – Haben, Lebensstil, Arbeit, Leistung
- Energie, Wasser, Abfall, Lebensmittel, Mobilität und Straßenverkehr

Soziales/Gesellschaft

- Sozial nachhaltige Entwicklung
- Friede, Friedenspolitik, Gewaltlosigkeit
- Solidarität/Gemeinschaft, Partizipation
- Integration – Migration
- Interkulturelles Lernen – Interreligiöser Dialog
- Menschenrechte – Menschenwürde
- Nachhaltige Weltgesellschaft – Zivilgesellschaft
- Gleichberechtigung der Geschlechter
- Compassion
- Soziale Verantwortung gegenüber Kranken, Behinderten, Alten

Religion/Spiritualität

- Die Welt als Schöpfung
- Beiträge der Religionsgemeinschaften
- Dialog der Religionen
- Der Mensch als Gegenüber zu Gott – Ebenbild
- Der spirituelle Weg – Pilgerreisen, Wallfahrten
- Save the Earth – Serve the Earth
- Teilen (spirituelle, kulturelle Reichtümer)
- Grundhaltung des Empfangens und Bewahrens
- Zeit der Schöpfung: 1. September bis 4. Oktober
- Neue/alte Tugenden (Askese, Maß)
Autofasten

PILGRIM
DEWUSST LEDEN • ZUKUNFT GEDEN

Kontakt, Information

HR Dr. Johann Hisch | PILGRIM-Koordinator | Schulbetreuer
johann.hisch@schule.at | www.pilgrimschule.at

Träger

Verein der Freunde der PILGRIM-Schule, p.A. A-1010 Wien, Stephansplatz 3/III. ZVR: 967414110

Obmann: MR Dr. Klaus Radunsky, Dr. Margit Leuthold (Stv.)

Geschäftsführer: HR Dr. Johann Hisch, Mag. Christian Romanek (Stv.)

Schriftführer: HR Dr. Oskar Mayer, MMag. Chih-Huei Prinz-Lien (Stv.)

Kassier: Mag. Wilhelm Linder, Mag. Katharina Kampl (Stv.)

EDW: Dipl.Päd. Christine Edlinger, **KPH-Wien:** DDr. Ulrike Greiner

PILGRIM-Grafik: Christian Romanek, Lukas Drechsel-Burkhard, Julia Scharinger-Schöttel: www.mindkitchen.at
Stand Jänner 2008

PILGRIM-Schule

Spiritualität in der Nachhaltigkeit

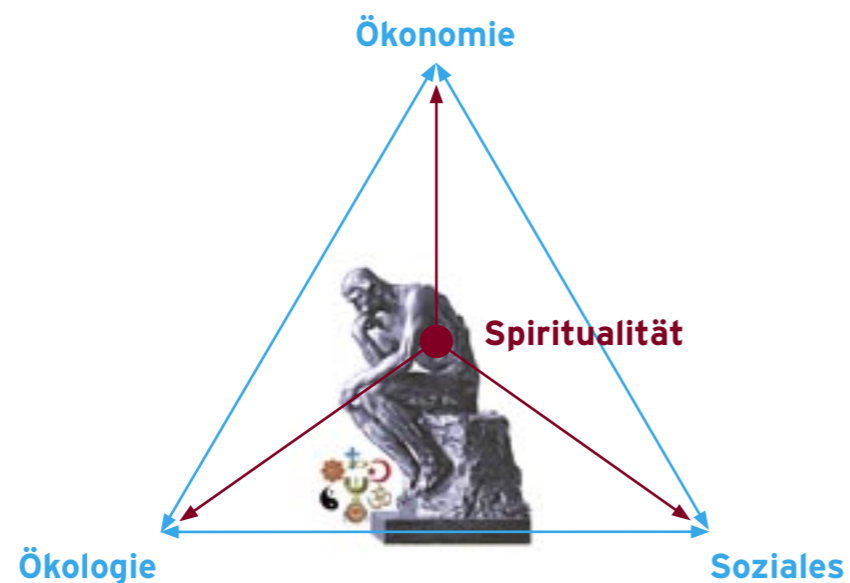


„Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh' mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.“ (Georg Thurmayr, 1935)

Auch in einer säkularisierten und säkularen Welt geht es um existentielle Fragen, die die konkrete Lebensgestaltung betreffen: Warum bin ich da? Wie will ich leben? Was ist gut? sind grundsätzliche menschliche Fragen und nicht nur auf einen religiösen Kontext bezogen oder religiösen Menschen vorbehalten. Die Antworten, die hierzu im Laufe der Zeit von Religionen in unterschiedlichen Glaubenswerken gegeben wurden, zeugen davon. Für interreligiöse Diskurspartner wird rasch deutlich, dass in Religionen und in philosophischen Überlegungen ähnliche Themen behandelt werden.

Religionen sind weite Regionen umfassende Denkkonzepte, die Kulturen durchdringen und prägen. Die Idee der „Nachhaltigen Entwicklung“ bietet vielen Menschen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Staaten die Möglichkeit, grundsätzliche Menschheitsfragen mit gesellschaftspolitischen Diskursen zu verknüpfen.

Der Mensch in seiner Frage nach dem Woher/Wohin/Wozu handelt seinem Sinnhorizont entsprechend. Die jeweilige Erfahrung aus der Religion drückt sich in ihrer spirituellen Sichtweise als „**Vierte Dimension**“ in den drei Bereichen Ökologie – Ökonomie – Soziales aus. Eine religiös-ethisch-spirituelle Grundhaltung ist dem Menschen eigen.



Die Umsetzung der individuellen Deutungen geschieht durch weltweit in unterschiedlichen Traditionen und Sprachen formulierte Tugenden wie: **Verantwortung, Respekt, Wohlwollen, Achtsamkeit, Demut, Hingabe, Solidarität, Mitgefühl, ...**

In Österreich – mit einer traditionell vornehmlich christlich geprägten Glaubenskultur – können diese Werte in einer Re-Interpretation des Glaubensbekenntnisses aktiviert werden: Der Glaube an den „Schöpfergott“ schließt Himmel und Erde mit ein.

Johann Hisch

Die PILGRIM-Schule

Ziel

Die Schülerinnen und Schüler sollen in der PILGRIM-Schule:

- die Welt als Schöpfung Gottes erfahren
- den Umgang mit der Schöpfung, mit den Menschen und allen Lebewesen in Respekt und Verantwortung lernen
- die Zusammenhänge der ökologischen, ökonomischen und sozialen Verflochtenheit erkennen

Grundlagen

- UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ 2005–2014
- Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich „Sozialwort“ 2003
- Europarat „The religious dimension in intercultural education“ 2003
- Allgemeines Bildungsziel der Lehrpläne der österreichischen Schule

Bildung & Pädagogik

- Bildung für Nachhaltige Entwicklung als Modell ganzheitlichen Lernens
- Eigenständiges und verantwortetes Handeln der Schüler/innen
- Die religiöse Dimension der Bildung wahrnehmen
- Lernen von anderen Wissenschaften, Kulturen und Religionen – Transdisziplinarität
- Beitrag zur Qualitätssicherung und Schulentwicklung

Netzwerk & Kooperation

- Pädagogisch-administrative Betreuung durch den Verein der Freunde der PILGRIM-Schule
- Wissenschaftliche Begleitung durch das Kompetenzzentrum „Spiritualität und Nachhaltige Bildung“ der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Wien
- Nach Möglichkeit Kooperation mit Initiativen der lokalen Agenda 21 und NGOs
- Anträge für Projektförderungen über den Bildungsförderungsfonds
- Die PILGRIM-Schule kann auch ÖKOLOG-Schule, Gesundheitsfördernde Schule, Umweltzeichen-Schule und Klimabündnis-Schule sein

Voraussetzungen

- Nominierung einer/s PILGRIM-Verantwortlichen in der jeweiligen Schule
- Mindestens eine fächerübergreifende Aktion inklusive Bericht pro Schuljahr
- Einbindung des Faches Religion (röm.-kath., evang., islam. usw.)
- Teilnahme an einschlägigen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Nach Möglichkeit Verankerung im Schulprofil

Jede **PILGRIM-Schule** erhält ein offizielles Zertifikat.

